Stadt Plauen
Sozialausschuss

Plauen, 27. Mai 2014

Niederschrift
über die 44. Sitzung des Sozialausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 15.05.2014
Sitzungsort:	Kita "Sonneblume", Färberstr. 2

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:15 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender	
Herr Bürgermeister Uwe Täschner	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Frau Yvonne Gruber	
Frau Juliane Pfeil	
Herr Klaus Schatz	
Herr Wolfgang Schoberth	
Herr Dr. med Hartmut Seidel	
Frau Gabriele Weiß	
Beratendes Mitglied	
Herr Jens Kayser	
Frau Ute Liesenberg	
Frau Carola Rohloff-Soares	
Frau Karoline Schubert	
Frau Elisabeth Tanzer	

Abwesende:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Tobias Kämpf	entschuldigt
Frau Uta Seidel	entschuldigt
Herr Steffen Zenner	entschuldigt
Beratendes Mitglied	
Herr Matthias Gräf	entschuldigt
Frau Renate Pastor	entschuldigt

Frau Christa Süß	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Herr Schäfer	FBL Jugend/Soziales/Schulen/Sport
Frau Weigl	Rechnungsprüfungsamt
Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte
Frau Ettrich	Leiterin der Kita „Sonnenblume“

Gäste:

Herr Ruppin	Ortschaftsrat Großfriesen
Frau Dietrich	Freie Presse

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 43. Sitzung des Sozialausschusses am 13.03.2014
1.3. Beantwortung von Anfragen
2. Einwohnerfragestunde
3. Vorberatung
3.1. Neufassung der Richtlinie zur Gewährung finanzieller Zuwendungen für Neugeborene der Stadt Plauen
898/2014
4. Information über die Pauschalförderung der Jugendverbandsarbeit durch Herrn Schäfer (Anlage)
5. Vorstellung eines offenen Konzeptes der Arbeit in der Kita „Sonnenblume“- Erfahrungen und Perspektiven durch die Leiterin Frau Ettrich
6. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Die 44. Sitzung des Sozialausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Bürgermeister Täschner eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Frau Stadträtin Gabriele Weiß, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Stadträtin Juliane Pfeil, Fraktion SPD vorgeschlagen und bestätigt.

Herr Bürgermeister Täschner dankt der Leiterin Frau Ettrich für die Einladung in die Kita „Sonnenblume“. Er weist darauf hin, dass der TOP 5. Vorstellung eines offenen Konzeptes der Arbeit in der Kita „Sonnenblume“ und der Rundgang im Anschluss an den nichtöffentlichen Teil der Sitzung gesetzt wird.

1.1. Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 43. Sitzung des Sozialausschusses am 13.03.2014

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 43. Sitzung des Sozialausschusses am 13.03.2014 wird ohne Änderungen bestätigt.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Auf Grund der Informationen in der heutigen Ausgabe der Freien Presse (Artikel: „Eltern wütend über ungewissen Zukunft der Kita in Großfriesen“) nimmt Herr Täschner Bezug auf die Thematik Kita Großfriesen und die Sitzung des Ortschaftsrates in Großfriesen. Weiterhin erläutert Herr Schäfer den Ablauf der Sitzung des Ortschaftsrates und die Vorschläge zum Vorgehen von Seiten der Stadt Plauen.

Herr Täschner informiert über eine mögliche Terminkette zur Erarbeitung und Beschlussfassung einer Vorlage zur Übergabe der Kita Großfriesen an den Kinderladen Zukunft e.V. Eine Beschlussfassung im Stadtrat der Stadt Plauen wäre am 01.07.2014 möglich, so dass eine Übernahme der Kita Großfriesen ab dem 01.08.2014 durch den Kinderladen Zukunft e.V. erfolgen könnte.

Herr Ruppin, Ortsvorsteher von Großfriesen nimmt nach den Ausführungen von Herrn Schäfer nochmals Stellung. Er weist darauf hin, dass der Verein Kinderladen Zukunft e.V. sein Konzept im Ortschaftsrat vorgestellt hat. Er hat mit Herrn Uhlemann, Vorsitzender des Vereins Kinderladen Zukunft e.V. abgestimmt, dass ein Betreiberkonzept mit Finanzierung bis spätestens Montag, den 26. Mai 2014 vorliegen soll. Damit könnte die Terminkette für eine Beschlussvorlage im Stadtrat am 01.07.2014 eingehalten werden. Dieser Zeitplan wäre ein positives Zeichen für die Eltern zum Erhalt und zur Fortführung der Kita ab dem 01.08.2014.

Frau Stadträtin Juliane Pfeil, Fraktion SPD, fragt an, ob das jetzt bestehende Personal übergleitet wird.

Herr Schäfer entgegnet, dass das Personal in anderen Kitas der Stadt Plauen eingesetzt wird. Hier existieren noch offene Stellen.

Herr Stadtrat Dr. Hartmut Seidel, Fraktion SPD, weist darauf hin, dass die Stadtverwaltung Plauen und die Mitglieder des Sozialausschusses von Beginn an einer Lösung zur Fortführung der Kita Großfriesen interessiert waren. Die Vorwürfe im Presseartikel sind nicht gerechtfertigt.

2. Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner zur Fragestunde anwesend.

3. Vorberatung

3.1. Neufassung der Richtlinie zur Gewährung finanzieller Zuwendungen für Neugeborene der Stadt Plauen
898/2014

Herr Täschner übergibt das Wort an Herrn Schäfer.

Herr Schäfer stellt die Vorlage vor und macht nochmals auf zwei Punkte aufmerksam. Kinder, die nach der bisherigen Fassung eine Zuwendung von 100 EUR oder 150 EUR ausgezahlt bekommen haben, erhalten keine weitere Zuwendung. Weiterhin informiert er, dass die Auszahlung der Zuwendung in der Regel bargeldlos erfolgt. Asylbewerber, wenn diese 3 Monate in Plauen wohnen, haben ebenfalls einen Anspruch auf Auszahlung.

Frau Stadträtin Gabriele Weiß, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, weist darauf hin, dass Asylbewerber kein Konto haben. Es ist immer wieder schwierig im Gespräch mit Bankinstituten eine Kontoeröffnung zu erwirken.

Herr Schäfer weist darauf hin, dass in der Regel bedeutet, dass im Einzelfall davon abgewichen werden kann.

Die Verwaltungsvorlage Drucksachen-Nr. 898/2014 wird mit 6 Ja Stimmen einstimmig bestätigt.

4. Information über die Pauschalförderung der Jugendverbandsarbeit durch Herrn Schäfer (Anlage)

Herr Täschner übergibt das Wort an Herrn Schäfer zur Vorstellung der ausgereichten Förderliste.

Herr Schäfer erläutert, welche Vereine der Jugendverbände und Jugendgruppen gefördert werden und wie sich die Förderung zusammensetzt.
Insgesamt wird eine Fördersumme für die aufgeführten Jugendverbände und Jugendgruppen in Höhe von 14.974,00 EUR bereitgestellt. Jedem beantragenden Verein wird eine Pauschale pro Mitglied von 11,00 EUR gewährt.

Die Mitglieder des Sozialausschusses nehmen diese Förderung der Jugendverbände und Jugendgruppen für das Jahr 2014 zur Kenntnis.

5. Vorstellung eines offenen Konzeptes der Arbeit in der Kita „Sonnenblume“- Erfahrungen und Perspektiven durch die Leiterin Frau Ettrich

Herr Schäfer übergibt das Wort an Frau Ettrich der Leiterin der Kita „Sonnenblume“.

Frau Ettrich begrüßt nochmals alle anwesenden Mitglieder des Sozialausschusses und erinnert an die erste Besichtigung der Kita vor ca. 2 ½ Jahren, damals noch im Rohbau der Einrichtung. Sie informiert, dass in dieser Einrichtung insgesamt 90 Kinder aufgeteilt in 66 Kindergartenkinder und 24 Krippenkinder betreut werden. Sie nimmt Bezug auf 10 wichtige Punkte, die der Arbeit des offenen Konzeptes zugrunde liegen.

Die Kinder können über ihren Tag frei entscheiden, mit welchen Aktivitäten sie sich beschäftigen wollen. Jede Erzieherin hat ihre Bezugskinder. Die Zeit der Kinder in der Einrichtung wird nicht verplant.
Kein Kind wird zum Schlafen gezwungen. Die Organisation orientiert sich an den Kindern und ihren Bedürfnissen.
Die Kita nimmt an der Sodexho Speisenversorgung teil. Die Kinder können selbst bestimmen, welches Essen sie haben wollen.

Um einen ersten Eindruck vom Tagesablauf zu bekommen, zeigt Frau Ettrich einen Film.

Im Anschluss an diese Präsentation werden Fragen von Mitgliedern des Sozialausschusses gestellt und beantwortet.

Abschließend informiert Herr Schäfer, dass die Kita „Sonnenblume“ die erste Einrichtung war, die dieses offene Konzept begonnen hat. Dieses Konzept soll künftig auch in den Kitas „Buratino“ und „Kosmonaut“ umgesetzt werden.

Anschließend folgt der Rundgang in der Einrichtung Kita „Sonnenblume“.

6. Verschiedenes

Frau Stadträtin Juliane Pfeil, Fraktion SPD, möchte gern eine Information zur Kita Card des Vogtlandkreises. Sie wurde im Kindergarten und im Hort angefragt, was damit gemacht werden muss und warum dies notwendig ist. Was passiert mit der alten Kita Card der Stadt Plauen?

Herr Schäfer informiert, dass der Vogtlandkreis im vergangenen Jahr die Kita Card des Vogtlandkreises eingeführt hat. Diese soll Vogtland weit gültig sein. Hinter der Karte steht ein elektronisches Erfassungssystem. Über dieses elektronische System werden verschiedene Daten erfasst. Die Stadt Plauen und der Vogtlandkreis haben sich zum Thema Datenschutz auseinander gesetzt. Die Stadt Plauen hat Kontakt zum Sächsischen Datenschutzbeauftragten aufgenommen. Es sollte geklärt werden, welche Daten dürfen von wem und zu welchem Zweck erfasst werden. Nach Prüfung des Sächsischen Datenschutzbeauftragten wurde mitgeteilt, dass weder die Kita Leiterinnen noch die pädagogischen Fachkräfte oder der Träger berechtigt sind, von den Eltern für die Kita Card Vogtland Daten zu erheben und zu verarbeiten. Zu diesem Zweck darf nur der Herausgeber der Kita Card Vogtland, also in dem Fall das Jugendamt des Vogtlandkreises, Daten erheben.
Nach dieser Prüfung musste der Sachverhalt und die weitere Vorgehensweise mit dem Vogtlandkreis geklärt werden.
Die Eltern erhalten über verschiedene Stellen ein Informationsblatt des

Vogtlandkreises, die Antragsformulare und eine Information zu Ansprechpartnern für die Kita Card im Vogtlandkreis. In den kommunalen Kita Einrichtungen werden die Anträge für die Kita Card Vogtland nur entgegengenommen und an den Vogtlandkreis Jugendamt weitergeleitet. Nach der Erfassung werden den Kitas über ein elektronisches System die Daten durch den Vogtlandkreis zur Verfügung gestellt. Herr Schäfer weist darauf hin, dass die Eltern selbst entscheiden, ob sie den Antrag auf eine Kita Card ausfüllen wollen.

Geplant ist, dass ab dem 01.09.2014 die Kita Card Plauen nicht mehr beantragt werden kann. Bis zum 31.08.2014 läuft die Kita Card Stadt Plauen und die Kita Card Vogtlandkreis doppelgleisig. Herr Schäfer gibt den Hinweis, dass die Anträge für die Kita Card Vogtlandkreis auch von den Familienbegleitern ausgegeben werden. Darüber hinaus sind die Anträge in der Stadt Plauen, in der Kita, im Bürgerbüro und im Landratsamt erhältlich.

Herr Schäfer fasst zusammen, dass die Kita Card Vogtlandkreis notwendig ist. Sie dient im Hintergrund für die Erarbeitung der Schulnetzplanung, der Prüfung des Anspruchs auf einen Kindergartenplatz u. a. Diese Hinweise finden die Eltern auch auf dem Informationsflyer des Vogtlandkreises, welcher in jeder Kita Einrichtung ausgereicht wird.

Freie Träger entscheiden selbst, ob sie an diesem System teilnehmen.

Herr Täschner dankt Herrn Schäfer für seine Ausführungen.

Stadtrat Herr Wolfgang Schoberth, Fraktion FDP, fragt an, wieviel Einzelfallhelfer es im Rahmen der Inklusion gibt, welche Ausbildung diese haben, welche Träger diese Einzelfallhelfer anstellen und in welchen Schulen / Integration diese eingesetzt sind?

Herr Schäfer antwortet, dass die Einzelfallhelfer evtl. im Sozial- oder Jugendamt des Vogtlandkreises angegliedert sind.

Stadtrat Herr Wolfgang Schoberth, Fraktion FDP, bittet um eine Aufstellung zu o. g. Anfragen. Hintergrund der Anfrage ist eine Beschwerde, bzgl. der Bezahlung der Einzelfallhelfer.

Herr Täschner legt fest, dass diese Frage an den Vogtlandkreis zur Beantwortung gestellt wird.

Plauen, den	Plauen, den
Täschner Bürgermeister	Gabriele Weiß Stadträtin
Plauen, den	Plauen, den

Kasten
Schriftführer

Juliane Pfeil
Stadträtin